

# Jugendliche für den Frieden im Südkaukasus

## Situation

Die Auswirkungen der lokalen Konflikte in der Region Südkaukasus auf die Bevölkerung sind erheblich. Der älteren Generation fehlt es an Friedensvisionen, da sie von schlechten Erinnerungen und negativen Stereotypen geprägt ist. Letztere werden durch die Medienpropaganda zusätzlich verstärkt. Zugleich verfügen insbesondere die Jugendlichen in den ländlichen Gebieten nur über beschränkte wirtschaftliche Möglichkeiten, was ihr Sozialleben einschränkt und sich negativ auf ihr kulturelles Verständnis und die gemeinsamen Werte auswirkt. Vor diesem Hintergrund sind die Erfahrungen, welche die Partnerorganisationen von HEKS in den letzten Jahren gemacht haben, ermutigend: Sie zeigen auf, dass eine friedensfördernde Atmosphäre des Dialogs geschaffen werden kann. Damit dies gelingt, brauchen die Jugendlichen jedoch Raum und Gelegenheiten, um sich gegenseitig kennenlernen und austauschen zu können.

## Ziele

Das Projekt will ein Netzwerk von Jugendlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen mit rund 4000 Mitgliedern aufbauen. Ziel ist es, die ethnischen Stereotypen zu hinterfragen und die Vision eines friedlichen Zusammenlebens zu entwickeln, die auch der breiten Öffentlichkeit kommuniziert wird. Das Projekt soll den teilnehmenden Jugendlichen in Zusammenarbeit mit MeinungsführerInnen, Medien und zivilgesellschaftlichen Organisationen neutrale Informationen über den Südkaukasus und die laufenden Konflikte vermitteln. Die Jugendlichen entwickeln eine Friedensvision und konkrete Initiativen zur Förderung des Friedens und fordern weitere Jugendliche zur Teilnahme auf. Auf diese Weise agieren sie als MultiplikatorInnen und fördern den sozialen und politischen Aktionsraum innerhalb der Zivilgesellschaft. Zudem will das Projekt den Raum für zivilgesellschaftliche Initiativen auf sozialer und politischer Ebene öffnen.



**SÜDKAUKASUS**  
 HEKS-Schwerpunkt: Entwicklung ländlicher Gemeinschaften




Georgien	<b>3 719 100</b>
Armenien	<b>2 925 000</b>
Bevölkerung (2016)	
Georgien	<b>69 700</b>
Armenien	<b>29 740</b>
Fläche in km <sup>2</sup>	



## Zielgruppe

---

Das Projekt hat insgesamt eine Zielgruppe von knapp 17 000 Personen. Davon sind rund 4000 junge Frauen und Männer, die im Friedensnetzwerk aktiv sind. Etwa 12 000 Personen sollen über die Friedensaktivitäten und -botschaften informiert und sensibilisiert werden. Rund 500 Jugendliche nehmen an den Friedenslagern teil. Weiter werden 124 junge Erwachsene zwischen 23 und 30 Jahren im Projekt als Leitende und Auszubildende für andere Jugendliche eingesetzt. Lehrpersonen und angehende JournalistInnen sind weitere Zielgruppen.

## Aktivitäten

---

Mit folgenden Aktivitäten sollen die Projektziele erreicht werden:

- Im Zentrum der Aktivitäten steht die Durchführung von jährlichen Sommercamps in Armenien und Georgien für Jugendliche unterschiedlicher Nationalität und Herkunft.
- Darauf aufbauend, soll für die jüngere Generation ein regionales Netzwerk entstehen, das den Dialog, den Austausch und die Förderung von alternativen Perspektiven begünstigt. Dieses Netzwerk realisiert eigene kleine Projekte, Diskussionsrunden, Ausbildungskurse, Filmvorführungen sowie weitere Aktivitäten.
- 2019 und 2021 wird das Projekt im Südkaukasus «Friedensstädte» ausrufen und die Konflikttransformationsthematik einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen.
- Angehende JournalistInnen werden in Konflikttransformation geschult und befähigt, alternative und unabhängige Informationen zu vermitteln.

## Partnerorganisationen

---

Lazarus, NGO Syunik, Union of Azerbaijani Women of Georgia (UAWG), Regional Network for Peace

## Projektfortschritt

---

Das Projekt begann im Jahr 2006 mit Friedenslagern für Jugendliche. Inzwischen hat es sich zu einem umfassenderen Friedensförderungsprojekt weiterentwickelt: Es integriert verschiedene Minderheiten und Nationalitäten, erreicht eine grosse Anzahl von Menschen und wendet sich an eine breite Öffentlichkeit.

Im Jahr 2018 haben 120 junge Frauen und Männer an Friedenslagern teilgenommen. Das regionale Friedensnetzwerk hat schon 2800 Mitglieder und im 2018 wurden 16 Initiativen zur Friedensförderung lanciert.

Darüber hinaus wurden 235 Personen, darunter Journalisten und Journalistinnen sowie UniversitätsstudentInnen, in Friedensförderung ausgebildet.

### Land, Region, Stadt:

Georgien und Armenien

### Projektsumme 2019:

CHF 221 000.–

**HEKS-Nr.:** 900.508

### Programmverantwortung:

Sabina Schmid

### Kontakt:

HEKS Kommunikation  
Projektdienst  
Seminarstrasse 28  
8042 Zürich  
Tel.: +41 44 360 88 10  
E-Mail: projektdienst@heks.ch  
Spenden: PC 80-1115-1  
www.heks.ch